



Bericht über die 17. Tagung der Lenkungsgruppe der europäischen Netzwerke für die Entwicklung des ländlichen Raums

Webinar, 16. Mai 2022

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.



Auftakt	
<p>9:00 – 9:10 Uhr Einführung</p> <p>Mario Milouchev, GD AGRI (Vorsitzender)</p>	<p>Die Teilnehmer der 17. Tagung der Lenkungsgruppe (LG) wurden vom Vorsitzenden mit einer Eröffnungsbotschaft begrüßt, in der die Ziele und die Tagesordnung der Veranstaltung vorgestellt wurden. Die Tagesordnung umfasste die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Update zum Stand der GAP-Reform und anderen politischen Initiativen der EU. • Update zur Vorbereitung des Pakts für den ländlichen Raum, einschließlich des Feedbacks der Interessenvertreter und der bevorstehenden EU-Konferenz. Bericht der Untergruppen der Versammlung der europäischen Netzwerke für den ländlichen Raum. • Geplante und jüngste Aktivitäten der europäischen Netzwerke für den ländlichen Raum. • Update zu künftigen Vernetzungsvereinbarungen und der künftigen Governance des EU-GAP-Netzwerks. • Ideen für die nächsten Governance-Sitzungen der europäischen Netzwerke für den ländlichen Raum. <p>Darüber hinaus wurde besonderes Augenmerk auf eine Liste der ENLR-Netzwerkaktivitäten (die den Mitgliedern der LG mit der Tagesordnung für die Sitzungen gesendet wurde) gelegt, und Herr Milouchev kündigte an, dass Sitzungen wie die der LG in Zukunft voraussichtlich wieder vor Ort in Brüssel stattfinden werden. Ein fortlaufender Austausch von Aktivitäten und Wissen durch die ENLR und nationale Veranstaltungen würde dazu beitragen, den Mehrwert der Vernetzung zu stärken. Dies könnte weiterhin durch die Übergangsregelungen der GAP für die Vernetzung des ländlichen Raums erleichtert werden, bis die neuen nationalen Netzwerke der Mitgliedstaaten nach der Genehmigung der GAP-Strategiepläne (GSP) aktiv werden.</p>
Update zu EU-Politiken, GD AGRI	
<p>9:10 – 10:00 Uhr Update zu EU-Politiken</p> <p>Kai Heikkila und Orsolya Frizon-Somogyi, GD AGRI</p>	<p>Die Präsentation von Kai Heikkila vom Referat GSP-Koordinierung der GD AGRI (C1) brachte die LG-Mitglieder auf den neuesten Stand beim Fortschritt der GSP und betonte die Bedeutung von ehrgeizigen GSO, die einen starken politischen Beitrag leisten. Die Präsentation umriss die Flexibilität</p>

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

regionaler Vereinbarungen innerhalb des Rechtsrahmens der GSP ebenso wie die Notwendigkeit einer detaillierten Vernetzung in den GSP-Dokumenten, um das gesamte GAP-Mandat klar abzudecken. Die Diskussionen über die GSP zwischen den Kommissionsdienststellen und den Mitgliedstaaten über die Schreiben (und die anschließenden Folgemaßnahmen) wurden im Zusammenhang mit der Absicht, den Mehrwert der GSP zu steigern, erläutert. Die Partnerschaftsprinzipien helfen bei der Gestaltung der GSP, die direkt zur GAP und anderen damit zusammenhängenden Politikbereichen beitragen, z. B. den Pakt für den ländlichen Raum oder die langfristige Vision für die ländlichen Gebiete.

Die derzeitigen Arbeiten zur Konzeption der GSP werden dazu beitragen, die Kapazität der GSP zu stärken, um (unter anderem) die Umwelt, den ländlichen Raum und den Zusammenhalt mit anderen Politikbereichen zu unterstützen. Die Fortschritte gehen gut voran, sodass die GSP am 1. Januar 2023 in Kraft treten können.

Die ländlichen Netzwerke können auch in der Phase der Fertigstellung der GSP weiterhin Mehrwerte beitragen, indem sie beispielsweise den Dialog mit den Interessenvertretern ermöglichen. Eine Anfrage der deutschen Landwirtschaftskammer zu möglichen GSP-Überlegungen in der aktuellen Ukraine-Krise wurde von der GD AGRI beantwortet, die darauf hinwies, dass in einer [Mitteilung der Kommissionsdienststellen vom 23. März 2022](#) Maßnahmen zur Deckung des durch die Krise verursachten Bedarfs vorgesehen seien. Die GAP ist nur eines der politischen Instrumente der EU. Die GSP sollten ihre langfristige Perspektive beibehalten. Die Rolle der GSP bei der Resilienz kann dazu beitragen, die Sicherheit der Lebensmittel- und Energieversorgung zu verbessern.

Eine Anfrage des Rates der Gemeinden und Regionen Europas wurde von der GD AGRI beantwortet, in der bestätigt wurde, dass die GSP-Bewertungsprozesse Kontrollen der Konsultation der Interessenvertreter und der Kohärenz mit anderen

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

Politikbereichen umfassen. Letztere bewertet Synergien und Effizienz. Es hat bereits eine breite Palette unterschiedlicher Arten von Konsultationen der Interessenvertreter zu den GSP stattgefunden, und dies ist je nach dem eigenen Ansatz der einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich geschehen.

Der Vorsitzende kam zu dem Schluss, dass die GSP überarbeitet werden können, bis sie genehmigt sind, und dass die Klimaschutzziele während der endgültigen Vereinbarungen weiterhin wichtig sein werden.

Orsolya Frizon-Somogyi vom Referat Forschung und Innovation der GD AGRI (F2) hielt einen [Vortrag](#), in dem sie die Möglichkeiten für die Mitgliedstaaten hervorhob, die GSP an die aktuellen EU-Forschungsprioritäten für Boden- und weitergehende agrarökologische Fragen, einschließlich Organik, Tierschutz und Agrardaten, anzupassen. Nationale Netzwerke können helfen, indem sie die Interessenvertreter für solche Möglichkeiten sensibilisieren. Die Netzwerke sind auch gut positioniert, um die Öffentlichkeit zu erreichen und das Wissen über forschungsfinanzierte Ergebnisse der GAP zu verbreiten und zu vervielfältigen.

Neue HORIZONT-Prioritäten für die Forschungsförderung für das [Cluster 6](#) wurden hervorgehoben, und die LG-Mitglieder wurden darüber informiert, wie Netzwerkpartner von EIP-AGRI einbezogen werden könnten, indem mehr Lücken zwischen der Forschungsgemeinschaft und den GAP-Begünstigten geschlossen werden. Hier wurde erwartet, dass die landwirtschaftlichen Berater und ihre Netzwerke von entscheidender Bedeutung sind. Darüber hinaus wurden in der LG-Präsentation die Möglichkeiten der Missionen, lebenden Labore und Leuchtturmprojekte im Rahmen von HORIZONT vorgestellt. Ebenso wurde die Aufmerksamkeit auf die [Europäischen Forschungs- und Innovationstage](#) im September gelenkt.

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

Update zum Pakt für den ländlichen Raum, GD AGRI

10:00 – 10:45 Uhr
Update zum Pakt für den
ländlichen Raum

Alexandre Martin, GD
AGRI

In seiner [Präsentation](#) erläuterte **Alexandre Martin** vom Referat Ländliche Räume und Netzwerke der GD AGRI (D1) den LG-Mitgliedern, wie die Konferenz zum Pakt für den ländlichen Raum (15. bis 16. Juni in Brüssel) dazu beitragen soll, dass das ländliche Europa „stärker, vernetzter, wohlhabender und resilienter“ wird. Die Gemeinschaft des Pakts für den ländlichen Raum wurde im Dezember 2021 ins Leben gerufen und zählt mittlerweile rund 900 Mitglieder. Die LG-Mitglieder wurden zur Teilnahme ermutigt. Es wurde eine Struktur vorgeschlagen, wie der Pakt für den ländlichen Raum zu regeln ist. Die Gemeinschaft des Pakts für den ländlichen Raum wird nun zu diesem Vorschlag konsultiert, der dazu beitragen soll, die Stimmen aus dem ländlichen Raum zu verstärken sowie ländliche Fragen auf verschiedenen Ebenen in die politische Agenda aufzunehmen, und auch einen Vernetzungsaspekt beinhalten könnte.

Die Arbeit der thematischen ENLR-Gruppen, die sich mit der langfristigen Vision für den ländlichen Raum befassen, hilft den am Pakt für den ländlichen Raum beteiligten Interessenvertretern. Es geht darum, ganzheitliche Lösungen für die Herausforderungen des ländlichen Raums zu ermitteln und zu teilen. Dies wird während und nach der Konferenz, auch über Online-Formate, vorangetrieben.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Pakt für den ländlichen Raum ein schrittweiser Prozess für den Aufbau einer Zusammenarbeit zwischen nationalen und regionalen Finanzierungen mit EU-Finanzierungen sein wird. Die LG-Mitglieder von ELARD und des Europäischen Parlaments für den ländlichen Raum haben ihre Unterstützung für den Prozess des Pakts für den ländlichen Raum und die Grundsätze für eine bessere Mehrebenen-Governance in ganz Europa zum Ausdruck gebracht.

Kürzliche und geplante Netzwerkaktivitäten

11:15 – 12:15 Uhr
Update zur GAP-
Vernetzung

Die Unterstützungsstellen der europäischen Netzwerke für den ländlichen Raum (NLR) gaben einen aktuellen Überblick über die Tätigkeiten der ENLR-Kontaktstelle.

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

David Lamb, Pacôme
Elouna Eyenga, Hannes
Wimmer

David Lamb, der neue Teamleiter der ENLR-Kontaktstelle, [stellte den jährlichen Arbeitsplan 2022 der Kontaktstelle vor](#), in dem ihre direkten Beiträge zu den Zielen der GAP und der Vernetzung hervorgehoben werden. Zu den laufenden Arbeiten der thematischen Gruppen gehören Nachhaltigkeitsvereinbarungen, Carbon Farming, Rural Proofing, Rural Revitalization und LEADER. Ländliche Netzcluster entwickeln sich produktiv, und auch das zweite Forum über bewährte Verfahren in der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette ist geplant. Weitere Themen, die noch im Laufe des Jahres 2022 behandelt werden sollen, sind GAP-Möglichkeiten für Bioerzeugnisse, eine gerechtere Verteilung der GAP-Zahlungen, Agroforstwirtschaft, Öko-Regelungen, Landschaft, ländliche Frauen und Jugend. Alle diese Arbeiten werden durch analytisches GSP-Screening, Fallstudien zu bewährten Verfahren, Publikationen und andere Netzwerkinhalte, einschließlich der 2022 Rural Inspiration Awards, ergänzt.

Pacôme Elouna Eyenga, Teamleiterin der EIP-AGRI-Servicestelle, [präsentierte](#) eine Zusammenfassung der jüngsten Maßnahmen im Zusammenhang mit der oben genannten Rolle der Stelle als Brücke zwischen Forschung und GAP. Details zu verschiedenen Vernetzungsformaten (Seminare, Fokusgruppen, Workshops) wurden für die unterschiedlichen Themenbereichen der GAP wie Betriebsdaten, Digitalisierung, Pestizide, Nährstoffe, Wasser, Wälder und Boden beschrieben. Hervorgehoben wurde auch der Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit der EIP.

Hannes Wimmer, Teamleiter beim ENLR-Evaluierungs-Helpdesk, [stellte](#) die jüngsten und geplanten Netzwerkaktivitäten des erweiterten Teams vor, jeweils für die Bereiche unterstützende Nachweise und Analysen für die GAP, Beratung sowie Kapazitätsaufbau. Die Koordination mit anderen ENLR-Unterstützungseinheiten wurde für zukünftige Arbeiten zur Bewertung des Mehrwerts von LEADER, AKIS und des neuen Umsetzungsmodells der GAP zur Kenntnis genommen. Die Arbeit für den Tierwohllindikator und die

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

	<p>Leitlinien für den Evaluierungsplan und die Bewertung von AKIS werden bereits im Jahr 2022 zu den Evaluierungs-Helpdesk-Themen gehören. Diese werden in den Jahren 2022 und 2023 durch die Kartierung der Umsetzung der GAP und die Erstellung eines Online-Katalogs der GAP-Interventionen sowie durch die Zusammenfassung der Ex-ante-Bewertungen des GSP durch die Mitgliedstaaten ergänzt.</p> <p>Die LG-Mitglieder würdigten den weitreichenden Umfang und den Anwendungsbereich der Unterstützungseinheiten des ENLR und wiesen auf die Vorteile hin, die die digitale Vernetzung für die Beteiligung und Inklusion in die Vernetzung des ländlichen Raums mit sich gebracht hat. Man einigte sich darauf, dass die sich entwickelnde Expertise der Unterstützungseinheiten sowohl bei Online- als auch bei Offline-Veranstaltungen nützliche Chancen bietet, die Quantität und Qualität der Beteiligung der Interessenvertreter an künftigen GAP-Netzwerken zu erhalten und zu verbessern. Weiterhin wurde hervorgehoben, dass die Interessenvertreter bei der Senkung der Reisekosten und des CO2-Fußabdrucks durch Vernetzungsaktivitäten unterstützt werden sollen.</p> <p>„Funktionelle ländliche Gebiete“ und „Psychische Gesundheit in ländlichen Gebieten“ gehörten zu den bereichsübergreifenden Themen, die die LG-Mitgliedern als relevant für den Pakt für den ländlichen Raum und möglicherweise für Unterstützungseinheiten bezeichneten. Die Zusammensetzung der thematischen Gruppen des Helpdesks wurde ebenfalls klargestellt.</p>
Feedback aus den jüngsten Untergruppen der Versammlung	
<p>13:30 – 14:00 Uhr Feedback aus den jüngsten Untergruppen der Versammlung</p> <p>Karin Ellermann-Kügler, Deutsche Landwirtschaftskammern</p>	<p>Reflexion über die beiden Untergruppen der Versammlung, um die LG-Mitglieder an deren Rollen sowie die gewonnenen Erkenntnisse zu erinnern.</p> <p>Karin Ellermann-Kügler von den Deutschen Landwirtschaftskammern gab Feedback zur EIP-AGRI-Untergruppe Innovation und betonte den Nutzen der Untergruppe für Landwirte und Berater. Wissensaustausch und</p>

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

Maura Farrell,
Nationales Netzwerk für
den ländlichen Raum
Irland

die Verbreitung bewährter Verfahren steht im Mittelpunkt der Untergruppe, die (seit 2015) erfolgreich Fachwissen von Verwaltungsbehörden, Beratungsdiensten, den nationalen Netzwerken für den ländlichen Raum (NLR), Forschungsorganisationen und -instituten sowie EU-Einrichtungen vernetzt. Beispiele hierfür wurden angeführt. Die Vorteile fortgesetzter Tätigkeiten der Untergruppen wurden im Rahmen eines vereinfachten Systems hervorgehoben, das dazu beiträgt, die Zusammenarbeit zwischen Interessenvertretern der Agrar- und Lebensmittel-Wertschöpfungskette und aus der Forschung weiter zu erleichtern. Landwirte und Betriebsberater sollten weiterhin wichtige Partner bleiben.

Das Feedback zur LEADER/CLLD-Untergruppe wurde von **Maura Farrell** vom irischen NLR präsentiert. Sie betonte den Wert dieser Untergruppe als Kanal für ein besseres Verständnis und eine bessere Gestaltung der Politik auf EU-Ebene durch das Fachwissen und die Beiträge der Mitgliedstaaten. Die Untergruppe umfasst knapp 100 verschiedene Interessenvertreter, was dazu führt, dass Peer-to-Peer-Learning in der Praxis stattfindet. Dies hat das kollektive Verständnis der EU darüber erweitert, wie die Leistung von LEADER in verschiedenen Situationen optimiert werden kann. Die ländlichen Netzwerke wurden für ihre Fähigkeit zur Verbreitung und Vervielfachung von LEADER-Erkenntnissen hervorgehoben, was durch die Untergruppe vorangetrieben wurde.

Der Vorsitzende antwortete auf einen Punkt über die Zusammensetzung der Untergruppe und bestätigte, dass die Governance-Regelungen für das neue EU-GAP-Netz die Erfahrungen des ENLR widerspiegeln würden.

Ideen für die Steuerung des EU-GAP-Netzwerks

11:20 – 12:05 Uhr Ideen
für die Steuerung des
EU-GAP-Netzwerks

Tatjana Borbas, GD AGRI

Tatjana Borbas vom Referat Vernetzung der GD AGR (D1) hielt einen [Vortrag](#) über die künftige Steuerung des EU-GAP-Netzwerks. Der Entwurf eines Durchführungsrechtsakts hierzu wird eine operative Struktur bereitstellen, die die Kontinuität mit dem ENLR über eine Versammlung, eine Lenkungsgruppe

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

	<p>und drei ständige Untergruppen sicherstellen soll. Letztere sollen folgende Bereiche abdecken: GSP, Innovationen und Wissensaustausch sowie LEADER und territoriale Entwicklung. Der Durchführungsrechtsakt soll nach Juni 2022 erlassen werden. Für den Zeitraum bis zur Genehmigung der GSP wurden Übergangsregelungen skizziert, und die Koordinierung mit dem Rahmen für die Gruppen für den zivilen Dialog wird fortgesetzt. Das Zieldatum für den Start des neuen EU-GAP-Netzwerks ist Oktober 2022.</p>
Ausblick	
<p>14:45 – 15:30 Uhr Ausblick</p> <p>Mario Milouchev, GD AGRI</p>	<p>Der Vorsitzende lud die LG-Mitglieder dazu ein bis zum 25. Mai Vorschläge für die Tagesordnung der nächsten Tagung der Versammlung einzureichen. Dies wäre die letzte ENLR-Versammlung, bevor die Governance-Struktur des neuen EU-GAP-Netzwerks beginnt. Zu den Vorschlägen für Tagesordnungspunkte gehörten Updates zu den folgenden Themen: Vorbereitungen auf den GSP, Pakt für den ländlichen Raum, HORIZONT und ländliche Forschung, Kompetenzen im ländlichen Raum sowie Synergien im Rahmen der GAP und der Kohäsionspolitik.</p> <p>Das französische nationale Netzwerk für den ländlichen Raum stellte ein Profil seiner jüngsten demografischen Studie zu den Auswirkungen von COVID-19 vor, in der keine signifikanten Beweise dafür gefunden wurden, dass die städtische Bevölkerung infolge der Pandemie in Richtung Land abwandert.</p>
Studie über die Beiträge des ENLR und der NLR zur Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums	
<p>15:30 – 15:50 Uhr ENLR- und NLR-Studie</p> <p>Monika Beck, ADE</p>	<p>Monika Beck vom Beratungsunternehmen ADE präsentierte einen Überblick über ihre Studie für die GD AGRI, in der ENLR- und NLR-Beiträge zur Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums untersucht wurden. Das Konzept der Studie, die Programmplanungszeiträume, die wichtigsten Schritte und der Zeitplan wurden beschrieben. Es wurde auch daran erinnert, dass die LG-Mitglieder aufgefordert worden waren, zur Umfrage beizutragen. Die Ergebnisse werden auch zur Erarbeitung des Ausblicks des EU-GAP-Netzwerkes beitragen.</p>

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

Schlusswort	
<p>15:50 – 16:00 Uhr Schlusswort</p> <p>Mario Milouchev, GD AGRI</p>	<p>Der Vorsitzende beantwortet eine Frage zu den Leistungsindikatoren für die Vernetzung der GAP und machte auf die Finanzierung solcher Maßnahmen im Rahmen der technischen Hilfe der GAP aufmerksam.</p> <p>Den LG-Mitgliedern wurde für ihre strategischen Beiträge und ihre Unterstützung während des ENLR-Zeitraums gedankt. Herr Milouchev erwartet, dass die GSP bis zur letzten ENLR-Versammlung und dem Start des EU-GAP-Netzwerks im Laufe dieses Jahres weiter vorangetrieben werden. Er unterstrich die potenziellen Chancen für das ländliche Europa durch koordinierte politische Konzepte, die die GAP optimal nutzen.</p>

Hinweis: Präsentationen, Dokumente und Veranstaltungszusammenfassungen können über die bereitgestellten Links abgerufen und direkt heruntergeladen werden.

